

Medienmitteilung

Datum 22. Oktober 2015

Volkswagen bestätigt: EA 288-Motoren gemäss EU5 und EU6 nicht betroffen

Corporate Communication

- Gründliche Aufarbeitung des Themas Dieselemissionen schreitet voran

AMAG Automobil- und Motoren AG
Corporate Communication
Dällikerstrasse 30
Postfach 1
8107 Buchs ZH
Telefon 056 463 93 35
Fax 056 463 93 52

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag.ch

Volkswagen bestätigt heute, dass Diesel-Fahrzeuge mit EA 288-Motoren innerhalb der Europäischen Union sowohl nach EU5- als auch nach EU6-Norm nicht vom aktuellen Dieselemissionsthema betroffen sind. In ihnen ist keine Software enthalten, die eine unzulässige Abschalteneinrichtung im Sinne der Gesetzgebung darstellt. Entsprechend erfüllen die in der Europäischen Union angebotenen Neuwagen aus dem Volkswagen Konzern mit Dieselantrieb nach EU5- und EU6-Norm die gesetzlichen Anforderungen und Umweltnormen.

Die Volkswagen AG arbeitet das Thema Dieselemissionen derzeit auf, und zwar weltweit. Der Konzern strebt dabei nach einer ganzheitlichen Lösung, wenn es um die Einhaltung der jeweils gültigen Normen geht.

Nach gründlicher Prüfung herrscht nun Klarheit, dass auch in Fahrzeugen mit EA 288 nach EU5 innerhalb der Europäischen Union keine Software enthalten ist, die eine unzulässige Abschalteneinrichtung im Sinne der Gesetzgebung darstellt. Zuvor wurde dies schon für die angebotenen Neuwagen mit Dieselantrieb nach EU6-Norm aus dem Volkswagen Konzern bestätigt. Somit erfüllen beide Motoren die gesetzlichen Anforderungen und Umweltnormen.

Auf den nationalen Websites der Marken (www.volkswagen.ch, www.audi.ch, www.seat.ch, www.skoda.ch) können Kunden ihre Fahrgestellnummer eingeben und sich sofort informieren, ob ihr Fahrzeug betroffen ist.

Derzeit erarbeitet Volkswagen mit Hochdruck die im Massnahmenplan festgelegten technischen Lösungen. Ab Januar 2016 wird mit der Nachbesserung der Fahrzeuge begonnen - und zwar kostenlos für alle Kunden. Die technischen Lösungen können sowohl Software- als auch Hardware-Massnahmen sein. Diese werden momentan für jede betroffene Baureihe und jedes betroffene Modelljahr entwickelt. Alle Massnahmen werden zunächst dem ASTRA vorgestellt. Danach werden die Halter dieser Fahrzeuge von der AMAG in den nächsten Wochen und Monaten darüber informiert.